

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Arif Tasdelen SPD**

vom 07.11.2018

- ohne Drucklegung -

Eingriff in den ICE-Verkehr Nürnberg-München am 07.10.2018 mit möglichem rechtsextremem Hintergrund

Am 07.10.2018 bemerkte der Triebfahrzeugführer des ICEs auf der Fahrt von Nürnberg Hauptbahnhof nach München Hauptbahnhof auf Höhe Allersberg ein verdächtiges Geräusch an seinem Zug. Bei einer Streckenbegehung durch die Deutsche Bahn AG am 24.10.2018 wurden an der Strecke Reste eines Drahtseils und Befestigungsmaterial gefunden. Ebenfalls gefunden wurde ein Drohschreiben in arabischer Sprache. Laut Medienberichten, z.B. in der Süddeutschen Zeitung vom 06.11.2018 (online), sagte nun ein Ermittler den Zeitungen des Redaktionsnetzwerks Deutschland, man halte es für möglich, dass es sich um einen radikalisierten Einzeltäter aus dem extrem rechten Milieu handelte, der kurz vor der Landtagswahl in Bayern Stimmung gegen Flüchtlinge provozieren wollte. Weiter hieß es, dass das bayerische Landeskriminalamt den Vorfall nicht als Anschlag, sondern als gefährlichen Eingriff in den Zugverkehr einstufte (<https://www.sueddeutsche.de/bayern/stahlseil-ueber-ice-strecke-bei-allersberg-ermittler-pruefen-auch-rechtsextremen-hintergrund-1.4198731>).

Ich frage daher die Staatsregierung:

1. Wie lautet der aktuelle Stand der Ermittlungen zu dem oder den Verdächtigen?
2. Wie definiert die Staatsregierung einen „gefährlichen Eingriff“ in Abgrenzung zu einem „Anschlag“?
- 3.a) Welche aktuellen Erkenntnisse hat die Staatsregierung zur Echtheit des Drohschreibens in arabischer Sprache und worauf gründen diese?
- 3.b) Handelt es sich um ein Drohschreiben, das in ähnlicher oder gleicher Formulierung öffentlich (z.B. im Internet) zugänglich ist?
- 3.c) Wird in dem Drohschreiben explizit Bezug auf den bayerischen bzw. deutschen Zugverkehr genommen?

4. Gibt es Hinweise auf die Motivation und einen möglichen politischen Hintergrund des Täters/ der Täter und wenn ja, welche?

5. Wie viele Fälle sind der Staatsregierung bekannt, in denen rechtsextreme Täter durch gefälschte Botschaften (Drohschreiben, Ankündigungen im Internet etc.) versuchten, den Verdacht auf eine andere Personengruppe (z.B. Migranten, Geflüchtete) zu lenken?